

10:00 Herzlich willkommen!

Begrüßung durch **Manuela Roßbach**, Geschäftsführende Vorständin bei Aktion Deutschland Hilft

10:10 Podiumsdiskussion: „Aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der Katastrophenvorsorge“

Naturkatastrophen wie Hurrikans, Erdbeben oder anhaltende Dürren sind für Menschen weltweit eine Gefahr. Durch den Klimawandel werden Extremwetterlagen in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Was brauchen Menschen in Risikogebieten, um sich darauf besser vorzubereiten? Welche Aufgaben und Rollen haben dabei NROs, lokale Akteure, UN und Geber?

Gäste auf dem Podium:

- **Prof. Dr. Mojib Latif**, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, Klimaforscher
- **Dr. Bärbel Kofler**, Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe
- **Kanchan Dixit**, ISET-Nepal, Executive Director
- **Dr. Koko Warner**, UNFCCC, Leiterin Wissen der Anpassung und Vulnerabilität
- **Manuela Roßbach**, Aktion Deutschland Hilft, Geschäftsführende Vorständin

Moderation: **Anke Rasper**

11:10 Kurze Pause

In 5 Minuten geht es weiter.

11:15 Vorstellung der ADH-Studie „Enhancing efficiency in humanitarian action through reducing risk – a study on cost-benefit of disaster risk reduction“

Katastrophenvorsorge rettet Leben und mindert Leid. Zusätzlich ist es auch aus wirtschaftlicher Sicht günstiger, in Vorsorgemaßnahmen zu investieren als die Kosten für die Nothilfe nach einer Katastrophe aufzubringen. Aktion Deutschland Hilft hat zur Effizienz von Katastrophenvorsorge eine Studie durchgeführt, die der Öffentlichkeit erstmals vorgestellt wird.

Referenten: **Thomas Neumann** und **David Hugenbusch**

12:00 Mittagspause

In 45 Minuten geht es weiter.

12:45 4 parallele Workshops: „Katastrophenvorsorge: Praxis trifft Wissenschaft“

An zahlreichen Einrichtungen wird daran geforscht, wie Menschen am besten vor Katastrophen geschützt werden können. Dieser Wissensschatz soll in vier parallelen Workshops auf die Erfahrung treffen, die Mitarbeitende aus NROs durch ihre tägliche Arbeitspraxis in der Katastrophenvorsorge haben. Zuhören, Ideen austauschen und daraus vielleicht sogar neue Lösungsansätze entstehen lassen – darum geht es in den vier parallelen Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Workshop 1 – Frühwarnung

Schwerpunkte: Integration von lokalem Wissens in Frühwarnsysteme, Anwendung der Frühwarnsysteme durch lokale Akteure

Martin Hiltbrunner, World Vision Deutschland, Referent für Nothilfe

Dr. Joerg Szarzynski, United Nations University/Environment and Human Security, Co-Head of GLOMOS Programme

Workshop 2 – Notfallplanung & Zusammenarbeit

Schwerpunkte: Stärkung der gemeindebasierten Katastrophenrisikomanagementstrukturen, Beteiligungsprozesse und lokale Wahrnehmung

Felix Neuhaus, AWO International, Koordinator Humanitäre Hilfe

Prof. Dr. Alexander Fekete, TH Köln, Institut für Rettungsingenieurwesen und Gefahrenabwehr

Workshop 3 – Klimawandelanpassung

Schwerpunkte: Gemeindebasierte Anpassungsmaßnahmen in der Landwirtschaft, Zugang zu und Nutzung von Klima- und Wetterdaten.

Katrin von der Dellen, CARE Deutschland, Referentin Südostasien

Dr. Zita Sebesvari, United Nations University/Environment and Human Security, Head of Environmental Vulnerability and Ecosystem Services

Workshop 4 – Bildung & Capacity Building

Schwerpunkte: Stärkung lokaler Akteure als „First-Responder“, Nutzung von Risikoinformationen auf lokaler Ebene und lokale Evidenzen.

Martin Kunstmann, Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland, Referent Asien

Dr. Katrin Radtke, Ruhr-Universität Bochum, Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht (IFHV)

14:00 kurze Pause

In 15 Minuten geht es weiter

14:15 Katastrophenvorsorge: Einbindung des Privatsektors

Der Privatsektor bzw. Unternehmen spielen ebenso eine erhebliche Rolle im Bereich der Katastrophenvorsorge. In einem kurzen Input zeigt die Deutsche Post DHL Group, welche Vorteile eine Beteiligung von Unternehmen in dem Bereich haben kann, wie sie mit verschiedenen Akteuren zusammenarbeiten und welche Herausforderungen dabei zu bewältigen sind.

Referentin: **Kathrin Mohr**, Deutsche Post DHL Group, Leiterin des GoHelp Programms

14:25 Abschlussdiskussion

Zum Abschluss tragen wir die zentralen Erkenntnisse des Tages zusammen: Welche Faktoren sind essenziell für eine wirksame Katastrophenvorsorge in den Bereichen Frühwarnung, Notfallplanung und Zusammenarbeit, Klimawandelanpassung, Bildung und Capacity Building? Welche Schwerpunkte sollen weiterhin bzw. zukünftig gesetzt werden? Wo wird mehr Förderung benötigt? Wie können verschiedene Akteure (Hilfsorganisationen, Wissenschaft, Privatsektor) Katastrophenvorsorge besser gemeinsam gestalten?

Gäste auf dem Podium

- **Martin Hiltbrunner**, World Vision Deutschland, Referent für Nothilfe
- **Felix Neuhaus**, AWO International, Koordinator Humanitäre Hilfe
- **Katrin von der Dellen**, CARE Deutschland, Referentin Südostasien
- **Martin Kunstmann**, Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland, Referent Asien
- **Kathrin Mohr**, Deutsche Post DHL Group, Leiterin des GoHelp Programms

Moderation: **Anke Rasper**

15:15 Verabschiedung

Schlusswort von **Manuela Roßbach**, Aktion Deutschland Hilft, Geschäftsführende Vorständin

Gemeinsam vorsorgen. Besser helfen.

Fachforum zur effizienten und
wirksamen Katastrophenvorsorge

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **31. Mai 2021** für das digitale Fachforum bei uns an. Kontaktieren Sie uns, wir senden Ihnen gern das Anmeldeformular zu.

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Neysa Setiadi

Tel.: 0228 - 24292 - 196

Mail: fachveranstaltungen@aktion-deutschland-hilft.de

Fachforum Online

Besuchen Sie unsere Internetseite: www.aktion-deutschland-hilft.de/fachforum

Dort finden Sie unter anderem noch ausführliche Informationen zu unseren Referentinnen und Referenten.

Kurzprofil Aktion Deutschland Hilft e.V.

„Aktion Deutschland Hilft“ ist das 2001 gegründete Bündnis von deutschen Hilfsorganisationen, die im Falle großer Katastrophen ihre Kräfte bündeln, um schnelle und effektive Hilfe zu leisten. Die beteiligten Organisationen führen ihre langjährige Erfahrung in der humanitären Hilfe zusammen, um so die bisherige erfolgreiche Arbeit weiter zu optimieren. Unter einem gemeinsamen Spendenkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft Köln ruft das vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) geprüfte und vom Deutschen Spendenrat zertifizierte Bündnis zu solidarischem Handeln und Helfen im Katastrophenfall auf www.aktion-deutschland-hilft.de